

Angestellt - Sek I - Krank

Beitrag von „Anonym1005“ vom 9. Oktober 2020 13:21

Hallo Ihr,

Es ist mir nur wichtig zu wissen, dass ich das alles nicht übertreibe und falsch einschätze. Es sind eben so Dinge die tagtäglich stattfinden, ich aber nie etwas dazu gesagt habe. Ich habs hingenommen.

Auch meine weitere Anstellung im September wurde erst einmal kategorisch ausgeschlossen, da dies mit der vorhergehenden SL so ausgemacht war, da aber nun ja eine neue da ist zählte das Alte nicht mehr und plötzlich bekam ich doch ein volles Deputat.

Ich nehme mich ja von dem allen nicht aus. Auch ich habe Fehler gemacht, die mir auch bewusst sind und zu denen ich stehen kann. Einer war halt, dass ich öfter mal krank war. Das kam und kommt sicher nicht gut an. Mir fällt aber jetzt im Nachhinein auf, dass erst als die Situation kippte (mit der neuen SL), dass ich anfälliger wurde. Ich bin ein Mensch der normalerweise nie krank ist. Außerdem habe ich bezüglich meiner weiteren Anstellung eben die ehemalige SL eingeschaltet, was mir ebenfalls negativ ausgelegt wurde. Und auch so passieren im Alltag Fehler. Ich merke mir aber solche Dinge und versuche sie beim nächsten Mal besser zu machen. Trotzdem denke ich nicht, dass ich das verdient habe, da ich meinen Beruf wirklich sehr gerne mache. Sonst wäre ich nach meinem Unfall nicht nach knapp 5 Jahren wieder ran gegangen an das Ganze und hätte das 2. Staatsexamen zu Ende gemacht. Ohne jegliche Hilfe. Ohne Mentoren oder Ansprechpartner von meiner jetzigen Schule habe ich die Lehrproben (Corona Alternative) durchgezogen. Auch da habe ich niemanden gefragt um niemandem zur Last zu fallen.

Ich fühle mich einfach nicht mehr wohl, mag das aber auch für mich richtig einordnen ob ich das nur falsch wahrnehme.

Vielen Dank für deine Einschätzung, Catania.